

1858

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die
Genehmigung der Geschäftsführung und der Rechnungen
der schweizerischen Bundesbahnen für das
Jahr 1923.

(Vom 16. Mai 1924.)

Der Verwaltungsrat der schweizerischen Bundesbahnen hat mit Bericht und Antrag vom 28. April die Jahresrechnung und den Bericht der Generaldirektion über die Geschäftsführung für das Jahr 1923 zur Genehmigung vorgelegt.

Wir beehren uns, Ihnen diese Vorlagen mit folgenden Bemerkungen zu unterbreiten:

Baurechnung.

Die für Bauzwecke ausgegebenen Summen sind in der nachstehenden Tabelle zusammengestellt. Daneben sind auch die im Bauvoranschlag 1923 enthaltenen Beträge, sowie die Ausgaben im Jahre 1922 angeführt.

	Ausgaben im Jahre 1923	Voranschlag 1923	Ausgaben im Jahre 1922
	Fr.	Fr.	Fr.
A. Bau neuer Linien.			
Genfer Verbindungsbahn	78,081	100,000	1,264
Simplontunnel II	—	—	795,685
Surbtalbahn	—	—	—
B. Neu- und Ergänzungsbauten.			
<i>Einführung der elektrischen Zugförderung</i>	85,765,970	47,884,640	44,919,546
Übertrag	35,844,051	47,484,640	45,716,495

	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	35,844,051	47,484,640	45,716,495
I. Allgemeine Kosten und			
II. Bahnanlage u. feste Einrichtungen.			
Zentralverwaltung	191,916	180,000	—
Kreis I	2,689,018	2,769,000	5,526,881
Kreis II	9,425,686	7,654,000	10,618,887
Kreis III	5,263,283	6,700,000	8,091,202
Kreis IV	803,861	1,599,000	3,261,195
Kreis V	8,424,986	3,399,600	5,967,661
III. Rollmaterial	18,925,101	22,450,000	23,965,625
IV. Mobilien und Gerätschaften	435,226	509,000	497,066
V. Hilfsbetriebe	474,011	686,200	1,760,562
	82,427,089	98,281,440	105,400,074
Notstandsarbeiten	8,950,115	5,588,000	(8,907,989)
Zusammen für Bahnbauten	91,377,204	98,819,440	105,400,074

Im Jahre 1922 sind die Aufwendungen für Notstandsarbeiten in den einzelnen Posten inbegriffen.

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich, dass die Ausgaben für Bauzwecke gegenüber dem Vorjahre abgenommen haben und auch um insgesamt Fr. 7,442,236 unter den Ansätzen des Voranschlages geblieben sind.

Die gesamten Baukosten der Bundesbahnen, die im Jahre 1910, nach der Verstaatlichung der 5 Hauptbahnen 1302 Millionen Franken erreichten, sind bis Ende 1923 infolge der Übernahme kleinerer Bahnen, des Ausbaues der Anlagen und der Aufwendungen für die Elektrifikation (865 Mill.) auf 2103 Millionen angestiegen.

Finanzielle Ergebnisse.

Diese sind aus den am Schlusse der Botschaft beigegebenen Auszügen aus der Betriebsrechnung und der Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich. Wir lassen zu den einzelnen Rechnungen die üblichen Erläuterungen und Vergleichen mit den Ergebnissen früherer Jahre folgen.

Betriebsrechnung.

Die Betriebseinnahmen für 1923 stellen sich gegenüber denjenigen früherer Jahre wie folgt:

	1923	1922	1921	1913
	in Millionen Franken			
von Reisenden	127,2	121,1	124,8	84,5
von Gepäck	11,2	10,9	11,6	8,5
von Tieren	6,4	6,5	5,4	2,9
von Gütern	196,9	181,7	184,9	105,7
von Poststücken	6,5	5,1	5,2	2,2
Verschiedene Einnahmen	19,5	18,9	22,0	8,9
Zusammen	367,7	344,2	358,9	212,7
(Voranschlagssummen	352,2	412,6	435,4	208,2)
Auf 1 Bahnkilometer entfallen Fr.	124,981	117,000	122,822	76,491

Die reinen Betriebskosten, d. h. die Aufwendungen ohne die zu Lasten der Spezialfonds fallenden Erneuerungsausgaben, haben für die einzelnen Dienstzweige betragen:

	1923	1922	1921	1913
	in Millionen Franken			
Allgemeine Verwaltung	7,0	7,2	7,9	4,2
Unterhalt und Bewachung d. Bahn	31,6	34,4	37,8	16,8
Stationsdienst und Zugsbegleitung	95,7	101,0	108,8	47,0
Fahr- und Werkstättendienst . .	98,2	144,4	156,7	52,8
Verschiedene Ausgaben	17,3	19,3	21,7	12,8
Zusammen	249,8	306,3	332,9	133,1
oder auf 1 Bahnkilometer . .Fr.	84,892	104,108	115,520	48,015

Die reinen Betriebsüberschüsse stellen sich wie folgt:

	1923	1922	1921	1913
	in Millionen Franken			
im ganzen	117,9	37,9	21,0	79,6
oder auf 1 Bahnkilometer . . Fr.	40,089	12,892	7,302	28,476

Der Betriebskoeffizient beträgt für die einzelnen Jahre:

	in Prozenten			
a. bei Einrechnung der reinen Betriebskosten . . .	68,0	89,0	94,1	62,6
b. bei Einschluss der aus den Spezialfonds bestrittenen Kosten, Geschäftsbericht S. B. B., Seite 96	70,8	91,1	96,6	66,9

Diese Zahlen zeigen, dass im Jahre 1923 eine wesentliche Verbesserung der Betriebsrechnung eingetreten ist, und zwar sowohl infolge einer Zunahme der Einnahmen als auch namentlich eines erheblichen Rückganges der Ausgaben.

Wie sich aus der Zusammenstellung der Einnahmen ergibt, haben mit Ausnahme des Tierverkehrs alle Transportarten gegenüber 1922 einen Mehrertrag geliefert. Bei den Einnahmen aus dem Personenverkehr beträgt die Zunahme 6 Millionen und bei denjenigen aus dem Güterverkehr 15,2 Millionen Franken. Die gesamten Transporteinnahmen betragen 22,8 Millionen Franken mehr als im Jahre 1922 und stellen sich um 15,8 Millionen Franken höher als im Vorschlag für 1923 vorausgesehen war. Das Ergebnis ist der erfreulichen Verkehrszunahme zu verdanken, die sich mit der allmählichen Besserung der allgemeinen Wirtschaftslage eingestellt hat.

Die Ausgaben konnten auf allen Kapiteln vermindert werden. Gegenüber 1922 ergibt sich eine gesamte Minderausgabe von 56,5 Millionen Franken oder 18,5 %. Die Einsparungen auf den einzelnen Rubriken sind aus der Betriebsrechnung zu ersehen. Sie sind dem Rückgang des Personalbestandes und insbesondere der Verminderung des Aufwandes für den Material- und Kraftverbrauch zur Förderung der Züge zu verdanken. Die Kohlenkosten beliefen sich auf 26,8 Millionen gegen 71,7 Millionen Franken im Jahre 1922.

Die Fahrleistungen betragen:

	mit Dampflokomotiven km	mit elektr. Lokom. km	im ganzen km
1923.	29,068,449	5,956,850	35,020,299
1922.	27,822,688	4,427,031	32,249,714
1921.	27,554,145	2,385,562	29,939,707

Von 1922 auf 1923 erreicht die Zunahme der Fahrleistungen 8,6 %; von 1921 auf 1922 betrug sie 7,7 %.

Der Personalbestand hat eine weitere Verminderung um 1565 Köpfe erfahren. Es waren im Jahresdurchschnitt beschäftigt:

	1923	1922
Festangestelltes Personal	27,416	27,412
Tag- und Stundenlohnarbeiter	6,648	7,742
Total Verwaltung und Betrieb	34,064	35,154
Personal für mitbetriebene Linien und den Bau	1,244	1,719
Gesamtbestand	35,308	36,873

Der im Jahre 1923 erzielte Einnahmenüberschuss beträgt ungefähr das Dreifache des Überschusses vom Jahre 1922. Infolge dieser ausserordentlichen Zunahme ist das seit Jahren gestörte Gleichgewicht im Haushalte der Bundesbahnen für einmal wieder erreicht. Im Interesse unseres Landeskredites muss alles aufgeboten werden, es zu erhalten und die in der Krisenzeit aufgelaufenen Fehlbeträge so rasch als möglich abzutragen. Soweit es mit

dieser Forderung irgendwie vereinbar ist, wird nun auch darauf Beachtung genommen werden müssen, den bisherigen Massnahmen auf dem Gebiete des Taxabbaues weitere folgen zu lassen und damit einem Postulate, das wenigstens zum Teil als gerechtfertigt anerkannt werden muss, zu entsprechen.

Gewinn- und Verlustrechnung.

Der beigedruckte Auszug aus der Rechnung gibt Aufschluss über die einzelnen Posten.

Die Einnahmen erreichen 124,2 Millionen Franken gegenüber 75,9 Millionen im Vorjahr. Der Mehrbetrag ist in der Hauptsache der schon erwähnten Erhöhung des Betriebseinnahmenüberschusses zuzuschreiben.

Die Ausgaben stellen sich mit **Einschluss einer ausserordentlichen Abschreibung** beim Posten «Zu tilgende Verwendungen» (Anleihenskosten) im Betrage von 2,8 Millionen Franken insgesamt auf 120,5 Millionen Franken gegen 121,5 im Jahr 1922.

Als Einnahmenüberschuss verbleiben 3,7 Millionen. Das Jahr 1922 schloss mit 45,5 Millionen Defizit ab. Im Voranschlag für 1923 war mit einem Ausfall von 25,0 Millionen gerechnet. Die Verbesserung des Abschlusses des Jahres 1923 beträgt somit gegenüber 1922 49,2 Millionen Franken oder 108,1 % und gegenüber dem Voranschlag 28,7 Millionen Fr. oder 114,7 %.

Der Gewinnsaldo von 3,7 Millionen Franken ist zu einer ersten Abschreibung auf dem im Konto der zu tilgenden Verwendungen eingestellten «Kriegsdefizit» verwendet worden. Dieses setzte sich zusammen aus den Fehlbeträgen auf Ende 1920, 1921 und 1922 von insgesamt 210,7 Millionen Franken. Auf Ende 1923 verbleibt noch ein Bestand von 207 Millionen.

Kapitalbeschaffung.

Diese vollzog sich folgendermassen:

Ausgabe des Anlehens S. B. B. vom April 1923,	
4 %	Fr. 120,000,000
Darlehen der Lebensversicherungs- und Renten-	
anstalt in Zürich	» 75,000,000
Ausgabe von Depotscheinen S. B. B. 5 % zu-	
gunsten der Pensions- und Hilfskasse	» 900,000

Das neue Kapital diente hauptsächlich zur Rückzahlung fällig gewordener Anleihen, zur Verminderung der Schatzscheinschuld bei der Nationalbank und zur Bestreitung der Baukosten.

Bilanz.

Den im Anhang enthaltenen Bilanzziffern fügen wir folgendes bei.

In den Aktiven ist das Baukonto infolge Belastung mit den Kosten fertiggestellter Arbeiten um 125,8 Millionen Franken gestiegen. Die Verwendungen auf unvollendete Bauobjekte machen aus dem gleichen Grunde 44 Millionen weniger aus als im Jahr 1922. Bei den zu tilgenden Verwendungen ist trotz der Abtragung von 9,9 Millionen gegenüber 1922 eine Vermehrung von 56,4 Millionen zu verzeichnen. Sie ist entstanden durch neue Finanzunkosten und durch die Übertragung des 45,5 Millionen betragenden Defizits aus der Gewinn- und Verlustrechnung von 1922.

Unter den Passiven hat das Konto der Anleihen eine Zunahme von zirka 130 Millionen erfahren. Demgegenüber sind die schwebenden Schulden infolge von Rückzahlungen an die Nationalbank um 80,8 Millionen geringer als zu Ende des Vorjahres. Der Betrag des getilgten Schuldkapitals erhöhte sich um die gesetzliche Jahresquote von 3,5 Millionen.

Pensions-, Hilfs- und Krankenkasse.

Die Pensions- und Hilfskasse hatte auf Ende 1923 folgende Bestände an versicherten Personen und Lohnsummen:

	Ende 1923		Veränderung seit 1922
Versicherte Aktive	83,908	—	787
Pensionierte Invalide	6,875	+	558
Pensionierte Witwen und Waisen . .	6,404	+	326
	Fr.		Fr.
Versicherte Jahresverdienste	160,262,203	—	5,788,779
Jahrespension der Invaliden	22,336,783	+	1,641,985
Jahrespension der Witwen und Waisen	6,038,070	+	367,443

Die versicherungstechnische Bilanz wird seit 1922 nach den neuen, den Erfahrungen bei den S. B. B. entsprechenden statistischen Grundlagen und auf Grund eines erhöhten Zinsfusses von 5% berechnet. Auf Ende 1923 weist sie auf:

Aktiven.	Fr.
Wertbestände	232,627,137
Guthaben	76,159
Erforderliche Erhöhung der Reserven.	840,638,670
Total	573,341,966

Passiven.

	Fr.
Erforderliches Deckungskapital für Aktive, Pensionierte und Hinterlassene	572,887,850
Guthaben der Spareinleger	205,588
Unterstützungsfonds	291,226
Sonstige Verpflichtungen	7,302
Total	<u>573,341,966</u>

Die Krankenkasse zahlte Ende 1923 17,101 Versicherte gegen 17,708 im Vorjahr. Der Rückgang ist auf die Verminderung des Personalbestandes zurückzuführen.

Schlussbemerkungen und Antrag.

Wir hegen mit dem Verwaltungsrate die Hoffnung, dass die neugeschaffene Organisation und die allmähliche Gesundung des wirtschaftlichen Lebens im In- und Auslande die Bundesbahnen nach und nach wieder zur dauernden Prosperität führen werde, und stellen Ihnen den

Antrag:

Es sei dem vom Verwaltungsrate der Bundesbahnen am 28. April 1924 vorgelegten, hier beigedruckten Beschlussesentwürfe zuzustimmen.

Bern, den 16 Mai 1924.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Chuard.

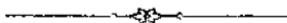
Der Bundeskanzler:

Steiger.

Beilagen:

Bundesbeschluss-Entwurf.

Auszug aus den Rechnungen und der Bilanz
für 1923.



(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

die Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts der schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1923.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht

1. des Berichtes der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen vom 12. April 1924,
2. des Berichtes und Antrages des Verwaltungsrates vom 28. April an den Bundesrat zuhanden der Bundesversammlung und
3. der Botschaft des Bundesrates vom 16. Mai 1924,

beschliesst:

- I. Die Rechnungen des Jahres 1923 und die Bilanz auf 31. Dezember 1923 der Verwaltung der schweizerischen Bundesbahnen werden genehmigt.
- II. Die Geschäftsführung der Verwaltung der schweizerischen Bundesbahnen im Jahre 1923 wird genehmigt.



Auszug

aus den

**Rechnungen und der Bilanz der schweizerischen Bundesbahnen
für das Jahr 1923.****Baurechnung.**

	Bestand auf 31. Dezember 1922		Vermehrung pro 1923		Bestand auf 31. Dezember 1923	
	Fr.	Ots.	Fr.	Ots.	Fr.	Ots.
Bau der Bahn.						
I. Allgemeine Kosten .	163,806,638	18	3,990,020	29	167,796,658	47
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen:						
a. Erwerb von Grund und Rechten . .	168,533,672	18	5,763,109	03	174,296,781	21
b. Unterbau	571,259,433	29	13,480,640	36	584,740,073	65
c. Oberbau	181,578,421	10	2,949,156	15	184,527,577	25
d. Hochbau und me- chanische Einrich- tungen	167,369,015	49	1,745,244	31	169,114,259	80
e. Einrichtungen für die elektrische Zugförderung . .	26,930,299	37	20,110,530	50	47,040,829	87
f. Telegraph, Signale und Sicherungs- anlagen.	47,337,744	51	6,860,031	14	54,197,775	65
III. Rollmaterial. . . .	370,953,141	11	13,630,741	01	384,583,882	12
IV. Mobilien und Gerät- schaften	17,526,265	02	745,888	90	18,272,153	92
V. Hilfsbetriebe (Mate- rialverwaltung, Werkstätten, Kraft- werke)	77,247,728	72	56,562,620	70	133,810,349	42
Total Baukonto	1,792,542,358	97	125,837,982	39	1,918,380,341	36
Verwendungen auf Nebengeschäfte (Dampfschiffe etc.) . .	1,646,640	80	— 68,854	75	1,577,786	05
Gesamttotal	1,794,188,999	77	125,769,127	64	1,919,958,127	41

Betriebsrechnung für das Jahr 1923.

Rechnung 1922	Voranschlag 1923		Rechnung 1923	
Fr.	Fr.		Fr.	Cts
121,130,924	125,000,000	Betriebseinnahmen.		
199,117,542	202,400,000	I. Aus dem Personenverkehr . . .	127,163,161	19
		II. Aus dem Gepäck-, Tier- und Güterverkehr	214,472,580	42
5,114,351	5,200,000	III. Aus dem Postverkehr	6,530,811	55
925,362,817	932,600,000	Total der Transporteinnahmen	348,166,553	16
18,852,633	19,644,620	IV. Verschiedene Einnahmen . . .	19,527,632	73
944,215,450	952,244,620	Total der Betriebseinnahmen	367,694,185	89
		Betriebsausgaben.		
		I. Allgemeine Verwaltung		
6,767,452	6,740,400	A. Personalkosten	6,637,844	80
629,483	628,900	B. Nebenkosten	629,310	30
7,396,935	7,369,300	Total I. Allgemeine Verwaltung . .	7,267,155	10
		II. Unterhalt und Bewachung der Bahn.		
11,212,535	11,886,910	A. Personalkosten	10,148,822	42
865,399	907,400	B. Nebenkosten	859,293	75
23,256,513	23,018,700	C. Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen	22,735,904	43
35,334,447	35,813,010	Total II. Unterhalt und Bewachung der Bahn	33,744,020	60
		III. Stationsdienst und Zugs- begleitung.		
98,589,328	100,292,040	A. Personalkosten	93,742,886	64
4,637,601	4,753,000	B. Nebenkosten	4,673,780	99
103,226,929	105,045,040	Total III. Stationsdienst und Zugs- begleitung	98,416,667	63

Rechnung 1922		Voranschlag 1923		Rechnung 1923	
Fr	Fr.			Fr.	Cts.
35,073,581	34,775,200	IV. Fahr- u. Werkstättendienst.			
1,086,266	1,198,100	A. Personalkosten		33,093,818	05
77,825,882	39,592,200	B. Nebenkosten		1,090,841	76
		C. Material- und Kraftverbrauch des Rollmaterials		36,989,686	—
567,510	495,600	D. Unterhalt und Erneuerung der mechanischen und elektrischen Einrichtungen		601,941	46
34,266,993	37,367,000	E. Unterhalt und Erneuerung des Rollmaterials		33,402,013	52
148,820,232	113,428,100	Total IV. Fahr- und Werkstättendienst		105,177,800	79
		V. Verschiedene Ausgaben.			
2,706,541	4,428,400	A. Pacht- und Mietzinse		2,302,868	76
—	—	B. Verlust auf Hilfsbetrieben		—	—
17,189,173	17,545,270	C. Sonstige Ausgaben		15,685,323	43
19,895,714	21,973,670	Total V. Verschiedene Ausgaben		17,988,192	19
		Zusammenzug der Ausgaben.			
7,396,935	7,369,800	I. Allgemeine Verwaltung		7,267,155	10
35,334,447	35,813,010	II. Unterhalt und Bewachung der Bahn		33,744,020	60
103,226,929	105,045,040	III. Stationsdienst u. Zugsbegleitung		98,416,667	63
148,820,232	113,428,100	IV. Fahr- und Werkstättendienst		105,177,800	79
19,895,714	21,973,670	V. Verschiedene Ausgaben		17,988,192	19
314,674,257	283,629,120	Total		262,593,836	31
+ 4,849,487	+ 2,800,000	Bauausgaben zu Lasten der Betriebsrechnung		+ 4,158,895	15
— 5,810,877	— 12,459,400	Mehreinnahmen für Gemeinschaftsbahnhöfe und Betrieb anderer Bahnen usw.		— 6,505,894	54
313,712,867	273,969,720	Total der Betriebsausgaben		260,246,836	92

Rechnung 1922	Voranschlag 1923		Rechnung 1923	
Fr.	Fr.		Fr.	Cts.
344,215,450	352,244,620	Rechnungsabschluss.		
		Total der Betriebseinnahmen . . .	367,694,185	89
		Total der Betriebsausgaben:		
313,712,867	273,969,720	mit den Kosten zu Lasten der Spezialfonds.	260,246,836	92
306,287,299	263,337,720	ohne die Kosten zu Lasten der Spezialfonds.	249,753,089	97
		Überschuss der Einnahmen.		
30,502,588	78,274,900	mit den Kosten zu Lasten der Spezialfonds.	107,447,348	97
37,928,151	88,906,900	ohne die Kosten zu Lasten der Spezialfonds.	117,941,095	92

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1923.

Rechnung 1922		Voranschlag 1923		Rechnung 1923	
Fr.	Fr.			Fr	Ots
Einnahmen.					
30,502,583	78,274,900	1. Überschuss der Betriebseinnahmen		107,447,348	97
5,353,874	3,668,000	2. Zinsen für die zu Neubauten verwendeten Kapitalien.		4,175,479	39
2,558,052	1,270,000	3. Ertrag der Wertbestände und Guthaben		1,923,886	24
2,373	6,600	4. Rothertrag der Nebengeschäfte		4,761	85
7,520,767	10,682,000	5. Zuschüsse aus den Spezialfonds		10,614,436	53
16,220	17,000	6. Betriebssubventionen		16,665	—
30,000,000	—	7. Sonstige Einnahmen:			
		a. Nachvergütung für Militärtransporte		—	—
1,963	5,000	b. Verschiedenes		3,942	—
75,955,832	98,873,500	Total der Einnahmen des Jahres		124,186,519	98
Ausgaben.					
47,000	47,000	1. Entschädigung für gepachtete Bahnstrecken		47,000	—
85,771,425	89,767,000	2. Verzinsung der festen Anleihen		92,432,903	68
7,584,883	8,550,000	3. Verzinsung der schwebenden Schulden		3,163,812	39
950,357	260,000	4. Finanzunkosten, Kursverluste usw.		1,889,277	14
293,704	241,000	5. Verluste auf dem Betrieb von Nebengeschäften		65,964	13
5,866,242	7,187,100	6. Tilgungen und Abschreibungen		9,726,957	96
10,055,214	11,224,800	7. Einlagen in die Spezialfonds		11,522,104	99
		8. Sonstige Ausgaben:			
		a. Für Verzinsung und Tilgung des Defizits der Pensions- und Hilfskasse		1,500,000	—
1,500,000	1,500,000	b. Verschiedenes		148,012	17
9,400,687	137,600				
121,469,512	118,914,500	Total der Ausgaben des Jahres		120,495,532	46
-45,513,680	-25,041,000	Jahressaldo		+ 3,690,987	52

Bilanz auf 31. Dezember 1923.

Rechnung 1922		Rechnung 1923	
Fr.		Fr.	Cts
	Aktiven.		
	I. Anlagekonto:		
1,792,542,359	a. Baukonto der Bahn	1,918,380,341	36
113,917,356	b. Überschuss des Rückkaufpreises über die Anlagekosten	113,917,355	77
229,041,368	II. Unvollendete Bauobjekte	184,988,058	61
1,646,641	III. Verwendungen auf Nebengeschäfte . .	1,577,786	05
193,500,352	IV. Zu tilgende Verwendungen	249,931,311	21
140,841,493	V. Wertbestände und Guthaben	102,248,712	35
45,513,680	VI. Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrech- nung	—	—
2,517,003,249	Total der Aktiven	2,571,043,565	35
	Passiven.		
2,153,564,772	I. Feste Anleihen	2,283,549,321	84
37,819,017	II. Getilgtes Schuldkapital	41,278,607	42
280,469,815	III. Schwebende Schulden	150,158,322	50
	IV. Spezialfonds:		
86,926,814	a. Erneuerungsfonds	87,064,903	91
4,001,460	b. Versicherungsfonds gegen Feuerschaden	4,413,128	38
4,221,371	c. Fonds zur Deckung von Unfallrenten	4,579,281	30
2,517,003,249	Total der Passiven	2,571,043,565	35

**Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Genehmigung der
Geschäftsführung und der Rechnungen der schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr
1923. (Vom 16. Mai 1924.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1924
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	1858
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.05.1924
Date	
Data	
Seite	323-336
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 048

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.